



Regierungskommission Vrilia

Grüße zum Jahreswechsel 2013/2014

Die bisherigen Reaktionen auf unsere im Jahresgruß 2012/2013 gestellten Forderung zur Beendigung des Zweiten Weltkriegs und die Wiederherstellung des souveränen Deutschen Reichs durch den längst überfälligen Friedensvertrag haben die Notwendigkeit aufgezeigt, dass weitere Freigaben der VrIL-Technologie zwingend erforderlich sind.

Das bandenhafte Verhalten des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck (SPD), des Justizministers Dr. Volkmar Schöneburg (Die Linke) sowie des Generalstaatsanwaltes in Brandenburg Dr. Erado Rautenberg hat nicht ganz unerwartet dazu geführt, dass Herr Platzeck vom Amt des Ministerpräsidenten zurücktreten und auf eine Kandidatur für den Landtag 2014 verzichten musste. Der Justizminister Dr. Schöneburg hat vor wenigen Tagen ebenfalls voraussehbar seinen Rücktritt erklärt, was in den Medien als größter Justizskandal in Brandenburg gewertet wurde. Die Zukunft des Generalstaatsanwaltes wird sich im Jahre 2014 entscheiden. Vergleiche die Gesamt-Dokumentation "Brandenburgische Justiz Nr. 8",

<http://www.principality-of-sealand.eu/hotstuff/brandjustiz8.html>

Dokumente mit allen Anlagen komplett, 32 MB:

http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/brandjustiz/brandjustiz8_cpl.pdf

Ein von uns gewünschtes klärendes Gespräch mit dem amtierenden Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke in Sachen Sealand GmbH & Co. KG, Aktenzeichen AG 35IN71/99 wurde abgelehnt.

Wir haben die Luftfahrtsgesellschaften Lufthansa, Air Berlin, Swiss und Lauda Air dahingehend informiert, dass bei weiterer Freigabe der VrIL-Technologien eine Überprüfung sämtlicher elektronischen Systeme im Flugverkehr von ihnen dringend zur Wahrung der Sicherheit des Flugverkehrs vorgenommen werden muss.

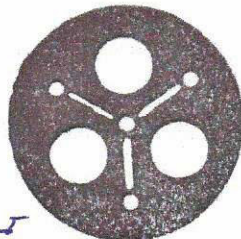
Da die Bundesregierung unter Frau Dr. Angela Merkel nicht für die Interessen des Deutschen Reichs zuständig ist, sieht sich die Regierungskommission VRILIA, vertreten durch Johannes W. F. Seiger, zu diesem Schritt gezwungen.

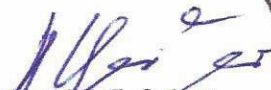
Ferner werden wir die UNO veranlassen, zur Vorbereitung der Friedensverträge mit den bis heute mit den Deutschen Reich im Krieg befindlichen Uno-Staaten vorab die Interventionsklauseln ("Feindstaatenklauseln") der Art. 53 und 107 der Charta zu streichen. Vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/UN-Feindstaatenklausel>
Zu Art. 53 und 107 der UNO-Charta: http://www.principality-of-sealand.eu/hotstuff/shaef_d.html
Zur Feindstaatenliste: <http://www.principality-of-sealand.eu/pdf/unfeindstaaten.pdf>


Die Entwicklungen im Jahre 2013 können Sie auf www.principality-of-sealand.eu/neu_d.html nachlesen.

Wir wünschen allen Reichsdeutschen, allen Europäern und allen Menschen der Welt, die guten Willens sind, ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2014.

Dezember 2013




Johannes W. F. Seiger
Mitglied der Regierungskommission VRILIA


Urs Thoenen
Minister für Kultur
und Information

